

2. Weg: Schritt für Schritt

Strecke: Hutberg - Haseneckenweg

(ca. 5 km)

Anfangs geht es die Kellertrift bergauf, der Haseneckenweg ist nur bei trockenem Wetter begehbar.

Dauer: ca. 2-3 Stunden

Wegverlauf:

- ✦ Kirchenplatz - Schulgasse
- ✦ Leopold-Leuthner-Straße
- ✦ Bildstock: Maria mit Kind
- ✦ über Park zur kleinen Pulkaubücke
- ✦ Mandlgraben
- ✦ Kleine Kellertrift hinauf
- ✦ rüber zur Großen Kellertrift
- ✦ Wegweiser „Freiheitskreuz“
- ✦ runter zum Haseneckenweg
- ✦ und diesen entlang
- ✦ links in den Retzer Weg
- ✦ zurück zur Kirche

Gedanken:

„Unsere Hauptaufgabe ist nicht, zu sehen, was in vager Ferne liegt, sondern nur das zu tun,

was das Nächstliegende ist.“ (Thomas Carlyle, Historiker)

So wie wir Schritt für Schritt gehen, um vorwärts zu kommen, sollten wir auch unser Leben in Tageseinheiten planen. Nicht ständig über das Gestern grübeln und nicht vor Sorge um das Morgen umkommen! Das Heute ist das Einzige, was uns sicher ist.

„Und gib uns unser tägliches Brot“, heißt es im Vaterunser. Dieses Gebet lehrt uns, nur um das tägliche Brot zu bitten.



Stellen Sie sich einmal folgenden Fragen:

1. Neige ich dazu, mein Leben auf später zu verschieben? („Wenn ich in Pension bin, dann werde ich ...“)
2. Bedauere ich Dinge, die in der Vergangenheit geschehen sind, die eigentlich längst vorbei und erledigt sind, und belaste ich damit die Gegenwart?
3. Lebe ich mein Leben in jedem Augenblick des Tages und der Stunde?
4. Gehe ich Schritt für Schritt durch mein Leben?

Wissenswertes:

Pranger



Der Pranger, der früher einmal mitten auf der Hauptstraße stand, war eine Art der Bestrafung. Übeltäter wurden dort angebunden und mussten sich den Spott der anderen gefallen lassen.

Am Sockel befindet sich die Aufschrift: „HPH 1674“,

Herrschaftspranger Haugsdorf, traten früher doch die Grundherren als Richter auf.

1835 wurde der Pranger von einem Knecht mit seinem Fuhrwerk umgefahren, stand doch die Säule mitten auf der Hauptstraße und bildete somit ein ärgerliches Verkehrshindernis. Erst 1969 wurde eine neue Rolandsfigur von der Gemeinde in Auftrag gegeben und der Pranger an seinem heutigen Standort errichtet.

**Darum sorgt nicht für den andern Morgen;
denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen.
Es ist genug, dass ein jeglicher Tag seine eigene Plage habe.**

(Matthäus 6,34)

Maria mit Kind

Dieser Bildstock in der Leopold-Leuthner-Straße stammt aus dem Jahr 1880. Auf einer toskanischen Säule ist Maria mit Jesus am Arm zu sehen.

Gestiftet wurde der Bildstock 1881 von Anton und Rosalia Liedermann.



Egal, wie weit der Weg ist, man muss den ersten Schritt tun. (Mao Tse Tung)



Freiheitskreuz

Dieses schlichte Holzkreuz wurde am 22. Oktober 1955 am Hutberg errichtet. Den Platz dafür stellte Herr Ignaz Reinberger sen. zur Verfügung. Nach dem 2. Weltkrieg und nach 10-jähriger Besatzung durch die Russen waren wir endlich wieder frei. Das Kreuz drückt die Dankbarkeit der Haugsdorfer aus, soll aber auch als Mahnmal an diese Befreiung erinnern.

„Geleite mich, du liebes Licht,
Du stütze meinen Tritt.
Das ferne Land zu schaun, begehrt ich nicht,
für mich genügt ein Schritt“ (aus einem Kirchenlied)